

Universität zu Köln  
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät  
**Narrative Report**  
**ERASMUS+ - Studienaufenthalt**

Name: XXXXXXXXXX  
Studienfächer: Englisch, Biologie, Bildungswissenschaften  
Studienabschluss: Master of Education

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:  
Englisches Seminar I

Gastuniversität/Stadt: University College Cork  
Institut Gastuniversität: Diverse

Zeitraum:     Wintersemester      Sommersemester      ganzes akademisches Jahr   
03/09/2022 – 23/12/2022 (*Tag/Monat/Jahr*)

E-Mail-Adresse (freiwillig):

## 1. Organisatorisches

### ... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?  
Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

Am University College Cork gab es eine Zentrale Beratungs- und Hilfestelle für interanationale Studierende. Man konnte das International Office jederzeit erreichen und konnte alsbald mit Hilfe rechnen.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Am University College Cork gibt es ein breit gefächertes Angebot an Einführungsveranstaltungen. Zum Beispiel müssen alle internationalen Studierenden an zwei Einführungsterminen teilnehmen, die bereits eine Woche vor Semesterstart stattfinden. In der Woche darauf startet die sogenannte Fresher's Week in der jeden Tag von früh morgens bis spät abends Angebote zur Sozialisation und zum Kennenlernen der Universität angeboten werden. Darüber hinaus empfehle ich die universitätsexternen Angebote der Social Media Gruppe „Cork International Students“.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson  
Dr. Michael Hofmann (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt?  
Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Dr. Michael Hofmann konnte mit öfters bei organisatorischen Problemen behilflich sein. Ich hatte beispielsweise Probleme mit meinem Learning Agreement und mir wurde sofort geholfen.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Die Kommunikation war stets sehr persönlich und man fühlte sich gut bei den Dozierenden aufgehoben. Teils antworteten die Dozierenden innerhalb von Stunden auf spontane Anfragen. Die Kurse waren jederzeit strukturiert aufgebaut und die Anforderungen wurden klar kommuniziert.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Nein, ich musste keinen Sprachnachweis erbringen.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

Wir mussten uns bereits einige Wochen bevor Semesterstart einschreiben, also fiel dies weg. Gebühren gab es keine. Nur den Studenausweis mussten wir uns abholen. Die Vorbereitungen davor wurden auch einige Wochen vor Semesterstart online erledigt.

### **... an der Universität zu Köln?**

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Ich habe mich durch das ZIB gut beraten gefühlt und auch der Bewerbungsprozess war übersichtlich gestaltet. Ich habe das Gefühl, dass wenn man seine Wahl begründen kann auch seine Wunschuniversität bekommt.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?  
a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Auslandsbafög habe ich nicht beantragt. Meine Auslandsversicherung habe ich beim ADAC abgeschlossen und war damit zufrieden.

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Etwa 2 Monate vor Semesterbeginn wurden wir per E-Mail informiert wie die Anmeldung, das Learning Agreement und die Kurswahl funktioniert. Es war alles sehr übersichtlich und einfach durchzuführen.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

Das Learning Agreement war einfach abzuschließen. Meine Beurlaubung wurde auf Anfrage direkt akzeptiert. Somit gab es auch hier keine Probleme.

## **2. Studium**

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Das University College Cork ist als eine der Top-Universitäten Irlands in Sachen Fächer-/Kursangeboten besonders gut aufgestellt. Auch der Buchbestand, sowohl in der digitalen als auch in der Präsenzbibliothek sind umfassend. Besonders muss ich die generelle Organisation loben. Die Kommunikation zwischen Universität und Studierenden war immer garantiert, da jeder Studierende einem Mentor-Studierenden aus einem höheren Semester zugeordnet wurde. So hatte man jederzeit einen Ansprechpartner. Informationen waren auch einfach über viele verschiedene Kanäle verfügbar (Instagram, Mail, Websites).

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Tatsächlich ist die Kurswahl über das Online-Portal Spike komplett Institut-ungebunden. Ich konnte z.B. ohne Probleme einen Spanischkurs, einen Psychologie-Kurs und einen Geografie-Kurs wählen.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Ja das war kein Problem. Den Stundenplan musste man sich selbst erstellen. Dafür nutzten wir die Website „my timetable“. Dort musste man seine Kurse eingeben und bekam dann einen fertigen Stundenplan zum Ausdrucken ausgegeben.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Nein.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Seitens der Gastuniversität gab es keine Vorgaben. Um jedoch die Erasmus-Förderung zu erhalten, musste ich 20 Credits erfolgreich abschließen.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Wie nicht untypisch an Universitäten hat sich keine persönliche Bindung zu den Dozierenden aufgebaut. Man wurde aber jederzeit freundlich und hilfsbereit empfangen.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Ich habe keine Vorlesungen mit mehr als 100 Personen erlebt. Seminare waren meist auf 30-50 Studierende limitiert. Die meisten Module hatten jedoch weitere Koordinatoren, die den Kontakt zu den Studierenden geregelt haben.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Die Universität verfügt über ein Restaurant mit Preisen von etwa 5-6 € pro Gericht. Getränke kosten jeweils extra. Die Uni hat ein sehr großes Angebot an Clubs und Societies, die es einem erlauben seine Freizeit abwechslungsreich (und kostenlos!) zu gestalten. Es ist alles von Sport bis Schach über andere Hobbies dabei.

### 3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Ich habe meine Wohnung über Google gefunden. Die Firma Yugo hat über 5 private Studentenapartment-Komplexe in Cork. Leider liegt der Preis dort bei mindestens 1000€/Monat und aufwärts, jedoch sind die Nebenkosten dort inklusive und die Wohnungen sind modern. Die Universität bietet ein eigenes Portal und einen Vermittlungsservice für Wohnungen an. Beide sind jedoch nicht besonders zuverlässig und die Angebote sind sehr früh schon weg. Am besten informiert man sich unabhängig. Es bietet sich an mit anderen Studierenden zusammen zu suchen.

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Ich habe 4 Monate vor meiner Anreise angefangen zu suchen und konnte leider nur die zuvor beschriebenen teure Unterkunft finden. Ich musste jedoch in keinem Hostel zur Überbrückung wohnen.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Meine Wohnung lag im Apartment-Komplex Melbourn Point in der Nähe der MTU. Ich wohnte mit 7 weiteren Personen in einer Wohnung. Jeder hatte ein eigenes Zimmer mit Toilette und Bad. Die Küche und das Wohnzimmer wurden geteilt. Das University College Cork war innerhalb von 10 Minuten mit dem Bus erreichbar.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger\_innen?

Die Wohnsituation in Cork ist sehr schlecht. Man findet keine sonderlich preiswerten Wohnungen. Es lohnt sich sehr früh zu suchen, um das kleinstmögliche Übel zu finden.

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Diese Frage habe ich zum Teil schon beantwortet. Für Ausflüge kann ich den Mountaineering-Club empfehlen. Es gibt wöchentliche Wanderungen. Sonst kann ich die Verbindung „Cork International Students empfehlen“. Hier werden Wochenend-Trips nach Galway, Belfast und Kerry angeboten.

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

Ich kann die Pubs und die Natur in Cork und den umliegenden Counties empfehlen. Es lohnt sich wann immer mögliche Busse an die vielen verschiedenen Küsten Irlands zu nehmen. Besonders die Klippen lohnen sich.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

... ein Ticket (Bus/Bahn): 1,80€ ohne Ticket, 0,80€ mit Studierenden-Ticket.

... ein Bier: 5,50 – 6,00 €, im Weatherspoons (Tipp!) 3,50 €

... eine Mahlzeit in der Mensa: 5,00 – 6,00 €

Sonstiges: Lebensmittel sind generell teurer als in Deutschland. Tesco sollte vermieden werden. Lidl, Aldi und co. eignen sich viel eher.

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger\_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Nein.